

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann und Christian Wilhelm Gericke.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad
Gericke, Christian Wilhelm**

Cuddalore, 01.07.1767-27.12.1767

20. - 22. Dezember 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-189228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-189228)

Ich bin sehr; aber, sagst du nicht allein, meine Liebe
 sagen so, sondern auch in dem Oben und Gleichen
 Man sagt, die rührt es selbst. Erst Existenz
 daß da durch niemand können vorübergehen
 den, wenn es nicht auch sein Leben auf sich.
 Willen sie nicht es all dem, wenn es so nach Lärm
 befindet, daß die Liebe, die eine zurecht eben
 dinstellbar sehr, die der Menschheit, die dem Natur
 immer ist, einig. Man versucht, daß nach
 wie mit ihm gerade nicht ganz aus der Ge-
 den zu schlagern sondern vielmehr überlegen,
 obwohl ich aber verbot, nicht nur nach
 Augen sein Gott so faulen, als selbst nicht
 ausser Händeln, so wie das Geist zu kommen
 mir, die Menschheit am dem höchsten Ge-
 den Dienst ab und zu die dem einzigen weisen
 Gott zu führen. Mir zeigt, dem es nicht
 so ^{zusammen} ~~zusammen~~ heiligen Geist, was fast alles ist. Frieden
 und Exordium brachmanen verfallen. Mir
 zeigen, was mit einem ~~schlechten~~ zu werden,
 der Mensch kann aber unbedingt zu einfach oder
 zu verordnet und Eifrig, sein Aufwachen bestan-
 den in nicht all. Leben. Lebendigen, wenn es nicht
 auf eine mindereinständige Art zu beschreiben muß.
 so ist Mir es eine Aufgabe, nicht nur mit ihm weiter
 und nicht schlafen zu werden.

Bonn. Dec. 20. Von der malabarischen
 Gemeinde wurde die hiesige Bontheit Kirche
 philipp. 4, 4 = 7. verlesen

Dienstag Dec. 22. Gute Communion mit

Der hiesige Holländische Residente am 1. Brief
 an den Holländischen Residenten in Porto novo
 worin die Kläglichste Befehlsung aufstellen
 man sey dem Maytief, insofern das Stücken in den
 vorigen Briefe durch göttliche gnade geschehen
 ungeschehen ist. Man hat auch schon gesehen
 daß zu Porto novo mehr den fünften Monat
 seit durch die einflussende Häuser Gottes.
 Laut, daß durch die Meeresfischerei dem Meere
 aufstiegen sind. Sie werden nicht alle Befehlsung
 gemäß nur zum Teil, die mit seiner Befehlsung
 sehr in der vorigen Zeit. Dem insofern die Ge-
 schichte bey der Regierung, fünf und dreißig
 Einsparungen des Vermögens, Osten vordem das Br.
 geben lassen. Die insofern die Befehlsung
 Fische in dem Hafen zu legen, daß das Stücken
 auf der Porto novo, das insofern die Befehlsung
 in die Land zu bringen, alle diese Befehlsung sind
 auf die Land zu bringen, und insofern die Befehlsung
 auf die Land zu bringen.

Donnerst. Dec. 24. In Norden hat man
 von dem Befehl, dem insofern, zum Teil, und
 mit der Befehlsung, die insofern, die Befehlsung
 der Befehlsung, die Befehlsung, die Befehlsung
 auf der Befehlsung, die Befehlsung, die Befehlsung
 ist. Es hat also nur Befehlsung, die Befehlsung
 von Befehlsung, die Befehlsung, die Befehlsung
 Befehlsung, die Befehlsung, die Befehlsung
 Befehlsung, die Befehlsung, die Befehlsung
 Befehlsung, die Befehlsung, die Befehlsung